

letzte Runde des „Fonds zur Förderung von Frauen in der Wissenschaft an der Universität Rostock“ erfolgreich beendet

Die letzten beiden Ausschreibungsrunden des Fonds „Frauenförderung in der Wissenschaft an der Universität Rostock“ sind erfolgreich abgeschlossen worden. Insgesamt gingen 17 formal richtige Anträge auf Förderung ein, es konnten sich alle Nachwuchswissenschaftlerinnen aus 7 Fakultäten (Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät, Fakultät für Informatik und Elektrotechnik, Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät, Philosophische Fakultät und Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät sowie die Universitätsmedizin) bei der Begutachtung durch die Kommission für Chancengleichheit und Vielfalt sowie durch das Rektorat durchsetzen. Beantragt werden konnten sowohl dreimonatige Kurzzeitstipendien als auch Zuschüsse für Sachmittel (z.B. für studentische Hilfskräfte oder Reisekostenzuschüsse). Mit den zur Verfügung stehenden Fördermitteln von rund 26.000 Euro werden 4 Kurzzeitstipendien und 13 Sachmittel-Zuschüsse finanziert.

So erhält etwa Yvonne Haba (MSF/ IEF) ein dreimonatiges Anschubstipendium für ihr Post-Doc-Projekt, das die „dielektrischen und elektrischen Parameter von Silikonöl“ untersucht. Daneben erhält Dr. Karin Glaser (MNF), wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Biowissenschaften, Reisekostenunterstützung für die aktive Teilnahme an der „biocrust4“ in Queensland (AUS).

Der Förderfonds zielte darauf ab, mehr Frauen in wissenschaftliche Spitzenpositionen zu bringen. Gefördert werden (Nachwuchs-)Wissenschaftlerinnen, die ihre Forschungstätigkeit an der Universität Rostock voranbringen wollen oder wissenschaftliche Projekte, Vorhaben bzw. Maßnahmen, die die Gleichstellung an der Universität Rostock in Forschung und Lehre auf herausragende Weise unterstützen.

Ermöglicht wird der Förderfonds durch die Beteiligung der Universität Rostock an der zweiten Runde des Professorinnenprogramms. Bis Ende 2019 stehen Fördergelder in Höhe von 720.000 Euro für Gleichstellung zur Verfügung.

Folgende Bewerberinnen erhalten ein Kurzzeitstipendium (Summe insgesamt 15.750 €):

Bach, Christine (PHF): „Bedeutung und Funktion der Wassermetaphorik in den Texten Meister Eckharts“

Haba, Dr. Yvonne (MSF): „Ermittlung dielektrischer und elektrischer Parameter von Silikonöl“

Vawter, Laura (IEF): „The effects on educations software on language acquisition“

Zhumanova, Munavar (AUF): „The ecology and management of pastures in West Tien-Shan“

Folgende Bewerberinnen erhalten Sachmittel-Zuschüsse (Summe rund 10.539 €):

Auge, Tanja (IEF)

Becker-Hingst, Nadine (PHF)

Glaser, Karin (MNF)

Görß, Dr. Doreen (UMR)

Kavka, Dr. Mareike (AUF)
John, Kristine (MSF)
Kyureghyan, Prof. Gohar (MNF)
Kurtz, Michaela (PHF)
Nowak, Dr. Petra (MNF)
Rexroth, Juliane (MNF)
Wenzel, Dr. Stefanie (WSF)
Zimmermann, Dr. Aleksandra (MNF)

**Die Universität Rostock hat sich für das Professorinnenprogramm III beworben.
Das Ergebnis wird gegen Ende des Jahres 2019 bekanntgegeben.**

Kontakt:

Universität Rostock
Nadine Sanitter, M.A.
Projektmitarbeiterin Professorinnenprogramm
Tel.: +49 (0)381 498-1046
E-Mail: nadine.sanitter@uni-rostock.de